

29.3.2008

Claudia Hämmerling

Wo sind die Tierpark-Tiere von 2006?

Der Jahresbericht des Tierparks Berlin weist aus, dass 2006 mehr als 50 Tiere an Tierhändler Werner Bode geliefert wurden. Der Tierhändler hat Zootiere auch an Tierversuchslabors und Zootierschlächter vermittelt und hatte nach eigenen Angaben seine Arbeit als Tierhändler bereits vor 5 Jahren eingestellt und laut Angaben des Gewerbebeamten Bad Bentheim das Gewerbe 2006 abgemeldet.

Der Tierparkdirektor muss aufklären, wohin die Tiere geliefert wurden, die laut Jahresbericht 2006 an Herrn Bode abgegeben wurden:

1 Giraffe; 2 Känguruhs; 8 Zebramangusten; 3 Wildkatzen; 2 Panther/Javaleoparden; 4 Guanakos; 2 Lamas; 2 Alpakas; 1 Blauhalsstrauß; 5 Rotbüffel; 5 Mishmi-Takine; 14 Amboina-Scharnierschildkröten, 8 Tokees sowie diverse Hirsche und Antilopen

Lediglich für den Blauhalsstrauß ist eine Vermittlung in den Tierpark Gotha angegeben. Die Rotbüffel wurden nach Südafrika – ohne Ortsangabe geliefert, die Mishin-Takine gingen an einen nicht näher bezeichneten „Deutschen Wildpark“ für alle anderen Tiere fehlen Angaben über den Verbleib. Der Tierparkchef erklärte im Interview mit der Morgenpost: „Wir wissen, wohin unsere Tiere gehen.“ Wenn das so ist, soll er den Verbleib wenigstens für 2006 offen legen.